

<input type="checkbox"/>	Anfrage	
<input type="checkbox"/>	Fragestunde	
<input checked="" type="checkbox"/>	Interpellation	2024-20

Eingabe vom: 09.10.2024

Eingereicht: Philippe Schultheiss

Mitunterzeichnet: Christoph Gottschall, Myriam Mathys, Marcel Roost, Sabine Ziegler

Vernetzung der Kirchgemeinde Zürich

IDG-Status: Öffentlich

Fragen

1. In welchen inner- und ausserkirchlichen Vereinen, Organisationen und Gremien ist die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich (KGZ) offiziell Mitglied?
2. Gegenüber welchen Vereinen, Organisationen und Gremien ist die KGZ überjährige finanzielle Verpflichtungen eingegangen, und wie hoch sind diese jeweils?
3. Wie hoch ist der geschätzte personelle Aufwand der Mitglieder von Kirchenpflege, Geschäftsstelle und Mitarbeitenden für die Pflege der Aussenbeziehungen, der Vernetzungen und der Mitgliedschaften der KGZ in offizieller Vertretung?
4. Welche strategischen Ziele werden jeweils mit der offiziellen Mitgliedschaft oder Vertretung verfolgt?
5. Welche Anpassungen sind für die mittlere Frist seitens der Kirchenpflege geplant?

Begründung

Verlässliche Allianzen und Partnerschaften bedürfen stets der Pflege. Die Aussenbeziehungen, Vernetzungen und Mitgliedschaften der KGZ sollen daher nicht dem Zufall überlassen werden. Eine gute Vernetzung mit Akteuren von Politik, Zivilgesellschaft, Partnerkirchen, anderen religiösen Institutionen und Organisationen ist essenziell für die Stellung der Kirche in der Öffentlichkeit sowie für das Verständnis für die kirchliche Perspektive auf religiöse, politische und soziale Fragen.

In Zeiten von Mitgliederschwund, Infragestellung kirchlicher Privilegien, Bedeutungsverlust etc. ist es noch wichtiger als sonst, dass die Kirche offiziell und systematisch die Kontakte zu anderen Akteurinnen pflegt («Stakeholder Management», vereinfacht «Vernetzung»). Gewisse Signale von innerhalb und ausserhalb der Kirchgemeinde deuten darauf hin, dass insbesondere die Exekutivmitglieder der KGZ nicht genügend Ressourcen für die Netzwerkpflege zur Verfügung haben. Vor dem Hintergrund aktueller Bestrebungen, mittels parlamentarischer Vorstösse die Pensen der Kirchenpflege zu erhöhen, ist es ratsam, bereits jetzt Klarheit zu erhalten, wie die Ressourcen am besten eingesetzt werden können, um das Anliegen des Evangeliums und die daraus abgeleiteten Interessen der Kirche noch besser zu befördern.

Mit dieser Interpellation wird die Kirchenpflege eingeladen, eine Übersicht über die heutige Vernetzungssituation und den aktuellen Ressourceneinsatz zu geben. Eine tabellarische Darstellungsform würde ausdrücklich begrüsst (ggf. ergänzend). Nicht im Zielbereich der Fragestellungen sind Engagements der Pfarrpersonen der KGZ. Hingegen sind bei der Beantwortung der Fragen 3 und 5 auch die häufig informell stattfindenden Kontakte von Exekutivmitgliedern mit Akteuren von Politik, Zivilgesellschaft, Partnerkirchen sowie anderen religiösen Institutionen und Organisationen soweit möglich zu berücksichtigen.